

Infodienst Radikalisierungsprävention

Newsletter September 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

was gibt es Neues im Arbeitsfeld Radikalisierungsprävention, Deradikalisierung und Demokratieförderung im Bereich Salafismus? Die Redaktion des Infodienstes Radikalisierungsprävention der bpb hat einen aktuellen Überblick zusammengestellt.

Weitere Hintergrundtexte, eine Datenbank mit Akteuren der Prävention und Demokratieförderung sowie alle früheren Meldungen aus dem Arbeitsfeld finden Sie unter:

<http://www.bpb.de/radikalisierungspraevention>

Dort finden Sie auch die Inhalte dieses Newsletters:

<http://www.bpb.de/234074>

Haben Sie einen Hinweis, worüber wir berichten sollten? Schreiben Sie uns! Die Kontaktdaten der Redaktion finden Sie hier:

<http://www.bpb.de/210411>

Polizei und Extremismusprävention – "Vertrauen ist wichtig"

Welche Rolle kann die Polizei bei der Vorbeugung von religiös motiviertem Extremismus spielen? Ein Beispiel für ein polizeiliches Präventionskonzept wurde in Mannheim umgesetzt. Im Interview erklärt Heidrun Hassel die Ziele des Konzepts und welche Maßnahmen dazugehören. Heidrun Hassel leitet das Referat "Prävention" im Polizeipräsidium Mannheim.

Zum Beitrag:

<http://www.bpb.de/234103>

Frankreich: Welche Konzepte helfen gegen den Dschihadismus?

Mehrere Terroranschläge haben innerhalb kurzer Zeit Frankreich erschüttert. Welche konkreten Maßnahmen – und Pläne – gibt es bei der Prävention gegen den Dschihadismus? Wie diskutiert die Öffentlichkeit darüber, und wie ist der Stand der Fachdiskussion? Gibt es Unterschiede zur Situation in Deutschland? Ein Interview mit dem in Frankreich lebenden ägyptisch-deutschen Politologen Asiem El Diafraoui.

Zum Beitrag:

<http://www.bpb.de/234093>

Video- und Radio-Beiträge zu Salafismus und Radikalisierungsprävention

Die Redaktion des Infodienstes hat Multimedia-Materialien zusammengestellt, die im Internet kostenfrei verfügbar sind. Sie informieren über die salafistische Szene, erzählen die Geschichten von betroffenen Familien und radikalisierten Jugendlichen oder lassen Fachleute zu Wort kommen.

Zum Beitrag:

<http://www.bpb.de/234007>

Weitere Ansprechpartner und Hilfsangebote

Wo finde ich fachkundige Beratung? Welche Weiterbildungsangebote gibt es? Wer bietet Materialien für die praktische Präventionsarbeit? Die Datenbank des Infodienstes wurde erneut umfassend erweitert und beinhaltet nun 48 Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Datenbank wird laufend ergänzt.

Die Datenbank ist verfügbar auf den Internetseiten des Infodienstes
Radikalisierungsprävention:

<http://www.bpb.de/208847/>

Rheinland-Pfalz stellt Konzept zur Verhinderung islamistischer Radikalisierung junger Menschen vor

Am 24. August haben Jugendministerin Anne Spiegel und Innenminister Roger Lewentz das Konzept der Landesregierung Rheinland-Pfalz zur Verhinderung islamistischer Radikalisierung junger Menschen vorgestellt. Das Konzept wurde vom Jugendministerium unter Mitwirkung des Innenministeriums, des Bildungsministeriums, des Sozialministeriums und des Justizministeriums sowie des Landesjugendamtes entwickelt.

Bereits im März hat die Beratungsstelle "Salam" in Mainz (Trägerschaft: Institut für Bildung und Integration) den Betrieb aufgenommen. Hier werden Betroffene, ihre Angehörigen und Freunde beraten und es werden Ausstiegshilfen angeboten. Die Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus (Landesjugendamt) kümmert sich seit dem Frühjahr auch um die Islamismus-Prävention und entwickelt derzeit ein Präventionskonzept für die Praxis.

Weitere Informationen in der Pressemitteilung des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz:

<https://mffjiv.rlp.de/de/service/presse/detail/news/detail/News/spiegel-und-lewentz-stellen-konzept-zur-verhinderung-islamistischer-radikalisierung-junger-menschen/>

Neue Website: Projekt "Clearingverfahren und Case Management"

Das Modellprojekt "Clearingverfahren und Case Management: Prävention von gewaltbereitem Neosalafismus und Rechtsextremismus" informiert nun auch auf einer eigenen Website über seine Arbeit. Das Projekt wird von der Aktion Gemeinwesen und Beratung e. V. in Düsseldorf geleitet und von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Es zielt auf die Prävention von Radikalisierungsprozessen in Sozialraum und Schule ab.

Zur Website:

<http://www.clearing-schule.de/>

Gespräch mit André Taubert: "Der Ausgangspunkt ist immer eine persönliche Krise"

Der Mediendienst Integration hat den Religionspädagogen André Taubert interviewt, der die Beratungsstelle "Legato" in Hamburg leitet. Im Interview berichtet er von der Schwierigkeit, die religiöse Radikalisierung von Jugendlichen von persönlichen Problemen zu trennen sowie von weiteren Herausforderungen der Beratungspraxis.

Zum Interview des Mediendienst Integration:

<https://mediendienst-integration.de/artikel/beratung-zu-religioes-begruendete-radikalisierung-von-jugendlichen-in-hamburg-andre-taubert.html>

Interview zu Anaschid: Der Soundtrack des Dschihad

DIE ZEIT hat mit dem Islamwissenschaftler Behnam Said vom Hamburger Landesamt für Verfassungsschutz über sogenannte Anaschid gesprochen – religiöse Gesänge, die von Islamisten als Kampfhymnen verwendet werden. Ihren Ursprung haben sie in der Rezitation religiöser arabischer Poesie. Said analysiert ihre Funktion für die Dschihadisten.

Zum Interview auf DIE ZEIT:

<http://www.zeit.de/2016/28/islamismus-anaschid-musik/komplettansicht>

Interview zu IS-Propaganda-Videos: Podcast mit Filmwissenschaftler Bernd Zywietz

Der IS verbreitet seine professionell produzierten Propaganda-Medien über eigene Nachrichtenagenturen und Online-Plattformen im Netz. Bernd Zywietz ist Film- und Medienwissenschaftler an den Unis Mainz und Siegen und analysiert diese dschihadistische Online-Propaganda. In "Eine Stunde Talk" berichtet er unter anderem über die Ziele, die der IS mit seinen Filmen verfolgt.

Abzurufen über die Seiten von DRadio Wissen:

<http://dradiowissen.de/beitrag/eine-stunde-talk-filmwissenschaftler-bernd-zywietz>

"Wissenschaft & Frieden": "Politischer Islam" ist Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe

Die Wissenschaftszeitschrift für Friedensforschung, Friedensbewegung und Friedenspolitik widmet sich in ihrer dritten Ausgabe des Jahres 2016 den verschiedenen Erscheinungsformen des politischen Islam. Unter anderem beschreibt Adrian Paukstat die Denkrichtung der Salafiyya als ideengeschichtliche Grundlage des politischen Islam. Sie entstand sowohl als Reaktion auf den westlichen Kolonialismus als auch aus einem Modernisierungsbestreben im theologischen wie im politisch-gesellschaftlichen Bereich. In weiteren Artikeln wird der politische Islam als Staatsideologie betrachtet, die Organisationsstruktur des IS analysiert und die Frage beleuchtet, warum der politische Islam eine Anziehungskraft auf Jugendliche ausübt.

Zur Artikelübersicht:

<http://wissenschaft-und-frieden.de/index.php?mid=0&pid=11&jvar=156#n156>

"Islam ≠ Islamismus" - Materialien für SEK I

Wochenschau Verlag

In dem 48-seitigen Heft des Wochenschau-Verlags für die Sekundarstufe I wird zwischen dem Islam als Glaubensrichtung und dem gewaltbereiten Islamismus differenziert. Folgende Aspekte stehen dabei im Fokus: Muslime in Deutschland, die Radikalisierung junger europäischer Muslime, die Terrorgruppe IS und die nationale Terrorgefahr.

Erhältlich über die Seiten des Wochenschau Verlags (Preis: 17,10 Euro):

<http://www.wochenschau-verlag.de/islam-islamismus.html>

Handbuch für die Grundstufe "Lernziel Gleichwertigkeit"

Schule ohne Rassismus

Im Rahmen des Projekts "Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage" wurde ein Handbuch zum Thema Gleichwertigkeit erstellt. Es richtet sich an Lehrkräfte und Pädagogen/-innen und soll das Engagement von Kindern gegen Diskriminierung und für Menschenrechte fördern. Es enthält Materialien für die Menschenrechtserziehung sowie Tipps für die erfolgreiche Vernetzung von Initiativen.

Erhältlich über die Seiten von Schule ohne Rassismus (Preis: 14,95 Euro):

<http://courage-shop.schule-ohne-rassismus.org/detail/index/sArticle/54>

"Wertebildung" - Unterrichtsmaterialien für geflüchtete Jugendliche

Landesinstitut für Lehrerbildung Hamburg

Für Lehrkräfte, die geflüchtete Kinder und Jugendliche unterrichten, hat das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung in Hamburg Unterrichtsmaterialien zum Thema "Wertebildung" erstellt. Auf rund 400 Seiten finden sich Materialien für die Primarstufe sowie SEK I und SEK II. Sie sollen die Regeln und Werte Deutschlands für Geflüchtete erlebbar machen.

Kostenloser Download oder kostenpflichtige Bestellung auf den Seiten des Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung:

<http://li.hamburg.de/publikationen/publikationen/5090558/wertebildung-artikel/>

Handreichung zur Prävention salafistischer Ideologisierung an Schulen

Landesinstitut für Schulentwicklung Baden-Württemberg

Das Landesinstitut für Schulentwicklung Baden-Württemberg hat gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung den ersten Band einer Handreichungsreihe zur Prävention salafistischer Ideologisierung an Schulen veröffentlicht. In Basisartikeln wird der Blick auf die vielfältigen Lebenswirklichkeiten muslimischer Jugendlicher in Deutschland, auf schulische und außerschulische Diskriminierungserfahrungen sowie deren Instrumentalisierung durch salafistische Gruppierungen gerichtet. Salafistische Narrative und Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit werden näher beleuchtet, um im Anschluss die Möglichkeiten und Grenzen schulischer Prävention und Intervention zu erörtern.

Kostenfreier PDF-Download:

http://www.lpb-freiburg.de/fileadmin/lpb_hauptportal/pdf/publikationen/jugend_salafismus.pdf

Weitere Informationen auf dem Landesbildungsserver Baden-Württemberg:

<http://www.schule-bw.de/aktuelles/artikel?nr=5862>

Fachmagazin "Lernende Schule": Schwerpunktthema "Extremismus"

Im August widmet sich das Fachmagazin "Lernende Schule – Für die Praxis pädagogischer Schulentwicklung" dem Schwerpunktthema "Extremismus" und seiner pädagogischen Bearbeitung. Der Fokus liegt dabei auf Islamismus und Rechtsextremismus. Im Heft finden sich Hintergrundtexte, Anregungen zur Unterrichtsgestaltung und Projektvorschläge für Primär- und Sekundarstufe.

Kostenpflichtig erhältlich über die Seiten des Friedrich Verlags:

<http://www.friedrich-verlag.de/shop/sekundarstufe/schulleitung/lernende-schule/extremismus>

Wochenschau-Sonderausgabe "Politikunterricht": ufuq.de-Beitrag über religionsbezogene Konflikte im Klassenzimmer

Viele Lehrerinnen und Lehrer fühlen sich überfordert, wenn sich unter ihren Schülerinnen und Schülern tatsächliche oder vermeintliche salafistische Einstellungen zeigen. Hinweise zum Umgang mit religionsbezogenen Konflikten in der Schule gibt Jochen Müller vom Verein ufuq.de in seinem Beitrag "Salafisten im Klassenzimmer?" in der Sonderausgabe "Politikunterricht" der WOCHENSCHAU.

Erhältlich auf den Seiten des Wochenschau Verlages und im Buchhandel (28,50 Euro):

<http://www.wochenschau-verlag.de/politikunterricht.html>

Bosch-Stiftung fördert Engagement von Jugendlichen gegen Extremismus

Beim zivilgesellschaftlichen Engagement gegen Extremismus spielt das Engagement von Jugendlichen eine besonders wichtige Rolle, so die Robert Bosch Stiftung. Sie fördert das Engagement von Jugendlichen, die sich gegen die Entwicklung extremistischer Strömungen in der Gesellschaft engagieren und ein sichtbares Zeichen gegen Extremismus setzen wollen – offline wie online.

Um eine Förderung bewerben können sich gemeinnützig organisierte Jugendgruppen, wie zum Beispiel Jugendhäuser, Schulklassen, religiöse Organisationen oder andere Initiativen. Die Jugendlichen sollen zwischen 16 und 23 Jahren alt sein. Das Projekt muss von und mit den Jugendlichen gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden.

Bewerbungen sind laufend möglich bis 15.1.2017.

Weitere Förderbedingungen und Kontaktdaten auf der Internetseite der Robert Bosch Stiftung:

<http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/67272.asp>

Fachtag: "Extrem und religiös? – Salafismus, eine Herausforderung für die Jugendarbeit"

Der Fachtag des Kreisjugendring München-Stadt beschäftigt sich am 5. Oktober 2016 mit den Herausforderungen, vor die der Salafismus die Akteure der Jugendarbeit stellt. Zu den Referenten gehört Ahmad Mansour. Unter anderem folgende Fragen werden diskutiert: Was macht den Salafismus für Jugendliche interessant? Welche Angebote werden gemacht? Wie bemerke ich eine Radikalisierung und welche Handlungsoptionen habe ich?

Programm und weitere Informationen:

<http://www.kjr-m.de/aktuelles/fachveranstaltungen/news/detail/News/fachtag-extrem-und-religioes-salafismus-eine-herausforderung-fuer-die-jugendarbeit.html>

Seminar: Demokratiepädagogik mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg (LI) lädt am 27. September 2016 Lehrkräfte der SEK I und II zu einem Seminar ein. In der interaktiven Veranstaltung sollen unter anderem folgende Fragen diskutiert werden: Wie können Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen darin unterstützt werden, ihre Grundrechte als Menschen einzufordern? Wie kann es gelingen, ihnen Möglichkeiten der Selbstwirksamkeit und Mitbestimmung zu ermöglichen? Außerdem werden Unterrichtsmaterialien im Kontext Flucht/Migration/Rassismus vorgestellt.

Das Seminar findet von 16:00 bis 19:00 Uhr an der Universität Hamburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft statt.

Weitere Informationen und Online-Anmeldung über das TeilnehmerInformationssystem des LI:

<https://tis.li-hamburg.de/web/quest/catalog/detail?tspi=37609>

Buch: "Ich war ein Salafist" von Dominic Schmitz bei der bpb erhältlich

Wie wird man zum Salafisten? Und warum und wie löst sich ein junger Mensch nach Jahren unter salafistischem Einfluss wieder aus dem Milieu? Dominic Musa Schmitz schildert aus eigener Erfahrung das Abgleiten in radikale islamistische Denk- und Handlungsweisen und die mühsame Rückgewinnung der persönlichen Autonomie. Sein Buch ist nun in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich.

Kostenpflichtig erhältlich auf den Seiten der bpb (4,50 Euro):

<http://www.bpb.de/231184>

Essay-Band beleuchtet die Rolle von Frauen im Themenfeld Terror und Extremismus

Englische Sprache

Die Essay-Sammlung "A Man's World? Exploring the Roles of Women in Countering Terrorism and Violent Extremism" analysiert die Rolle von Frauen beim Einsatz gegen Terrorismus und gewaltbereiten Extremismus. Herausgegeben wurde der Band vom Global Center und Hedayah.

In den Aufsätzen werden unter anderem folgende Fragen diskutiert: Warum und wie beteiligen sich Frauen an Aktionen des gewaltbereiten Extremismus oder an seiner Prävention und Bekämpfung? Welche unterschiedlichen Rollen kommen Frauen in Terrororganisationen zu? Werden Frauen anders von den Organisationen rekrutiert als Männer?

Kostenfrei erhältlich auf den Seiten von Global Center:

<http://www.globalcenter.org/publications/a-mans-world-exploring-the-roles-of-women-in-countering-terrorism-and-violent-extremism/>

Newsletter kündigen unter <https://www.bpb.de/newsletter/>

Infodienst Radikalisierungsprävention

Im Auftrag der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Redaktionsbüro Sebastian Kauer
c/o Colabor - Raum für Nachhaltigkeit
Vogelsanger Str. 187
D-50825 Köln